REVOLUTION INFOMAIL NR. 9 / 2011

es gibt sie noch unsere Infomail

Editorial.....1
Termine..... 2
Atomkraft abschaffen.....3
REVOLUTION.....5

Die nächste Infomail erscheint in 1,5 Wochen (23./26 KW)

Liebe Leser_innen der REVOLUTION Infomail

wie ihr sicherlich bzw. hoffentlich bemerkt habt, haben wir mit unserer Infomail 2x ausgesetzt. Der Grund ist der, dass wir uns endlich unsere Website vorgenommen haben. Das hat erstmal Zeit und Arbeitskräfte gebunden.

Nicht nur zig neue Artikel sind online, und alte Artikel besser archiviert, auch sämtliche Rubriken wurden überarbeitet. Das komplette Menü der Website wurde umstrukturiert, das Erscheinungsbild von onesolutionrevolution.de verbessert.

Zu jeder Artikel-Vorschau erscheint nun auch ein Bild. Videos und Bilder werden in zukünftig massiv eingebunden. Auch mit unserer facebook-Präsenz sind wir nun endlich verlinkt.

Alle Publikationen wie unsere Zeitungen und Infomails sollen natürlich auch Ihr seht: wir waren also nicht am faulenzen!

Unsere Infomail soll natürlich weiterhin alle zwei Wochen herauskommen. Auch eine neue Zeitungsausgabe ist bereits in Planung!

Schwerpunkt dieser Infomail ist das Thema Atomkraft. Wir mobilisieren natürlich auch zu den bundesweiten, dezentralen Anti-AKW-Demos am kommenden Samstag (28. Mai 2011).

Lob und Kritik schickt ihr wie gewohnt an die folgende E-Mail-Adresse:

redaktion@onesolutionrevolution.de.

Eure **REVOLUTION**-Zeitungsredaktion.

BRANDNEU!!!
Die neue REVOLUTION-ZEITUNG ist da!!!

Die aktuelle Revo-Zeitung

holt euch die aktuelle Zeitung bei eurer REVOLUTION Ortsgruppe, oder lest die Artikel online! www.onesolutionrevolution.de

Die nächsten Termine von Mai - August 2011

Ortsgruppen-Treffen

REVOLUTION Treffen Freiburg
Jeden Dienstag um 18.00 Uhr im Geier (Belfortstraße 38).

REVOLUTION Treffen Stuttgart
Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr im Jugendhaus West Bebelstraße 26, Anfahrt mit U2/U9 bis Haltestelle Schwab-/Bebelstraße.

REVOLUTION Treffen Berlin
Jeden Montag um 18.00 Uhr im Salvador Allende (Jonasstraße 29/ U8 Leinestraße)

REVOLUTION Treffen Kassel
Jeden Donnerstag, gemeinsames Treffen von Gruppe Arbeitermacht und REVOLUTION. Bei Interesse bitte eine E-Mail schreiben an: kassel@onesolutionrevolution.de

Termine

28. 05. 2011, bundesweit
Anti-AKW-Demonstrationen bundesweit.

Dresden - Erfurt - Magdeburg - Berlin - Güstrow - Kiel - Hamburg - Bremen - Hannover - Göttingen - Münster - Essen - Bonn - Mainz - Frankfurt a. M. Mannheim - Freiburg - Ulm - München - Landshut - Fürth

Weitere Termine, ausführlichere Infos, aktuelle Ankündigungen findet ihr zeitnah im Internet unter onesolutionrevolution.de

08 -12.08. 2011, London
Internationales REVOLUTION Camp
Im August diesen Jahres findet wieder das internationale **REVOLUTION** Camp statt. Dort wollen wir mit Freund_innen und Genoss_innen aus aller Welt diskutieren, von einander lernen und uns über unsere Erfahrungen austauschen. Natürlich ist auch für Spaß und Party gesorgt, immerhin hat man nicht alle Tage die Chance, so viele Kommunist_innen aus aller Welt, auf einem Fleck zu treffen. Wenn du Lust hast gemeinsam mit uns nach London zu fahren, dann melde dich einfach an: germany@onesolutionrevolution.de
Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft belaufen sich auf rund 120 Euro pro Person.

REVOLUTIONÄRE ANTIFA-SCHULUNG!

vom 18. bis 19. Juni 2011 in Berlin

Im Juni diesen Jahres organisieren wir von **REVOLUTION** eine bundesweite Schulung zum Thema Faschismus und welche Antworten Revolutionäre bieten, um ihn zu bekämpfen, ja zu besiegen.

Der Grund für diese Schulung ist, neben der immer bestehenden Aktualität faschistischer Übergriffe, die in vielen Ländern Europas stärker werdende Rechte und die zunehmende Aggressivität faschistischer Organisationen und Parteien in Zeiten der Krise. Wir laden dich daher zu unserer offenen Antifaschulung ein. Komm vorbei, diskutiere mit und tritt mit uns in Aktion! Wenn du kommen möchtest oder Informationen benötigst, melde dich an:

germany@onesolutionrevolution.de

Atomkraft abschaffen

Kapitalismus abschalten!

Am 28. Mai rufen wieder verschiedene Organisationen aus der Anti-Atom-Bewegung bundesweit zu Demonstrationen auf. Wir unterstützen diese Demonstrationen und rufen ebenfalls zur Teilnahme auf!

Die Atomkraft hat als Technologie ausgedient. Die Atomkraftwerke müssen so schnell wie möglich ausgeschaltet werden. Fukushima hat auf tragische Art und Weise deutlich gemacht, dass verschiedenste unvorhergesehene Ereignisse ein sicheres Betreiben der Atomkraft unmöglich machen. Vor allem hat es aber das wahre Gesicht der Betreiber und die Unfähigkeit des Systems dahinter, dem Kapitalismus, gezeigt, nach den Bedürfnissen der Menschheit zu produzieren. Die Folgen der atomaren Katastrophe in Japan sind nicht abzusehen – die sensationsgierigen Medien haben ihr Interesse bereits wieder verloren. Unterdessen tritt weiterhin Radioaktivität aus dem zerstörten Reaktor in Fukushima und auch aus anderen Reaktoren, wie z.B. in dem Atomkraftwerk Tsuruga an der Westküste des Landes, aus. Die radioaktive Strahlung wird das Land, die Lebensmittel, das Wasser, die Tiere und die Menschen auf Jahrzehnte verstrahlen.

Es ist richtig und wichtig, jetzt auch hier in Europa die entsprechenden politischen Forderungen zu stellen. Diese dürfen jedoch nicht nur auf Deutschland beschränkt bleiben. Insbesondere in Frankreich, das bis zu 80 % seiner elektrischen Energie aus AKW´s bezieht, muss endlich ebenfalls Protest organisiert werden!

So, wie wir die Demonstrationen am 28. Mai unterstützen, müssen wir den rein reformistischen Charakter des Aufrufes und der ganzen Aktion kritisieren. Die führenden Organisationen, wie z.B. ausgestrahlt, Robin Wood und Attac, sind der Meinung, dass die Anti-Atom-Bewegung rein auf die Forderung des „Abschaltens“ an die Bundesregierung beschränkt sein sollte.

Kein Wort verlieren die Akteure darüber, wie der Ausstieg vonstatten gehen, wer ihn wie durchsetzen und kontrollieren soll. Eine reine Bitte an die Regierung treibt die Bewegung in eine politische Sackgasse. Diese Regierung, wie auch zuvor die rot-grüne Variante, hat mehr als einmal bewiesen, dass die Vorstandschefs der Energiekonzerne ihre besten Freunde sind, mit denen sie gemeinsame Sache machen. Dass sie jetzt gegen deren Willen die Atomkraftwerke abschalten, ist daher ziemlich unrealistisch. Zumindest nicht ohne riesige Entschädigungssummen und die Zusicherung von weiteren Milliardenprofiten durch andere Energiegewinnungsformen!

Natürlich ist es dennoch richtig, diese Forderung zu stellen. Doch sie muss mit weiteren Forderungen, die eine Perspektive zur Brechung der Macht der Konzerne weisen, verbunden werden. Die Energiekonzerne kontrollieren unser aller Energie, setzen für ihre Profite Millionen Menschenleben auf´s Spiel und boykottieren notwendige Veränderungen. Sie müssen enteignet werden. Eine gesellschaftliche Kontrolle über die Energieversorgung ist notwendig.

Der Aufruf erwähnt noch nicht einmal die Kohlekraft, die jetzt als Alternative zu der Kernenergie – auch von Seiten der Gewerkschaftsführungen – wieder salonfähig gemacht wird. Der Ausstieg aus der Atomkraft muss mit einem generellen Ausstieg aus fossilen Energien verbunden werden, statt ihn dazu zu nutzen,

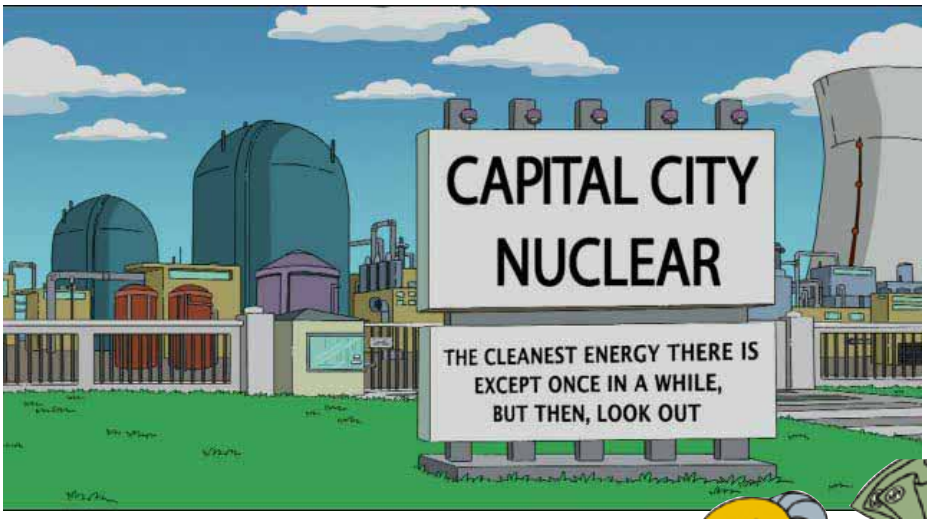
die Pfründe an anderer Stelle zu sichern.

Eine wirkliche Wende in der Energiepolitik erfordert einen Bruch mit dem Kapitalismus. Sie erfordert vor allem die Kontrolle der Energieerzeugung durch die Arbeiter_innen und Konsument_innen. Eine solche Energiewende müsste aber auch die Arbeitsbedingungen der Arbeiter_innen sicherstellen – eine Sache, die in der Diskussion um erneuerbare Energien bisher überhaupt keine Beachtung fand, und der die Anti-Atom-Bewegung mit geschlossenen Augen und Ohren gegenübersteht.

Das Abschalten der Atomkraft zu fordern, ohne dabei die Grundfeste dieses Gesellschaftssystems in Frage zu stellen, bleibt verkürzt, isoliert, und verlagert Probleme nur auf andere Bereiche oder spätere Zeitpunkte. Die heutige Atompolitik zeigt klar auf, dass dieses System nicht nach den Bedürfnissen der Menschen produziert, sondern für den Profit einiger weniger. Tschernobyl hat vor 25 Jahren das Ende des Stalinismus eingeläutet – genauso zeigt uns heute Fukushima, dass der Kapitalismus von uns gestürzt werden muss!

Wir werden am 28.Mai wieder einen klar antikapitalistischen Standpunkt auf die Straße tragen und fordern:

- Organisiert den Kampf gegen die Schwarz-Gelbe Regierung! Wir brauchen Streiks und Arbeitskämpfe in der Energiewirtschaft und anderen Sektoren, um uns gegen die Politik der Herrschenden zu wehren!
- Für die sofortige Enteignung aller Energiekonzerne unter Arbeiterkontrolle!
- Für tarifliche Arbeitsbedingungen und einen Mindestlohn von 12 Euro in allen Betrieben und Branchen – auch bei den erneuerbaren Energien!
- Für den sofortigen Entwurf eines Plans – aufgestellt, kontrolliert und verabschiedet von den Arbeiter_innen, organisiert in Räten – zum Ausstieg aus der Atomkraft und der Kohlekraft zum schnellstmöglichen Zeitpunkt und der Umstellung auf erneuerbare Energien!
- Für die Massive Besteuerung von Kapital und Reichtum, um diese Pläne zu finanzieren!



Demoauftakt in einigen ausgewählten Städten:

Berlin: 12.00 Rotes Rathaus

Bremen: 13.00 Geotheplatz

München: 12.30, Ludwig-Maximilian-Universität

Freiburg: 13.00, Hauptbahnhof/ Stühlinger Kirchplatz

Hamburg: 11.00, Jungfernstieg/Ecke Balindamm

Göttingen: 12.00, Bahnhofsplatz

Essen: 12.00, Kennedyplatz

Ulm: 14.00, Bahnhöfe Ulm und Neu-Ulm

Alle Termine findet ihr auf http://anti-atom-demo.de/

REVOLUTION

international communist youthorganization

REVOLUTION

international communist youth organization • www.onesolutionrevolution.com

Kontakte REVOLUTION

germany@onesolutionrevolution.de
oder direkt: [stadt]@onesolutionrevolution.de

Berlin >>> Freiburg >>> Hamburg
Kassel >>> Stuttgart

Keine Gruppe in deiner Nähe? Wir helfen dir eine Gruppe bei dir zu gründen!
Direkter Kontakt zur Redaktion:
redaktion@onesolutionrevolution.de

Schreib uns!
www.onesolutionrevolution.de

Impressum

V.i.S.d.P. - R. Müller, Greifswalder Str. 12, 10325 Berlin

One Solution – Revo...wer?

Eine Vorstellung

Wer ist REVOLUTION?

Wir sind eine antikapitalistische internationale Jugendorganisation. Wir sind aktiv in verschiedenen europäischen und asiatischen Staaten. Auf unserer Webseite www.onesolutionrevolution.de findet ihr unser Programm, Stellungnahmen, Demoberichte und Artikel von uns. Wir bringen regelmäßig die Zeitung „REVOLUTION“ heraus.

Was macht REVOLUTION?

In Deutschland sind wir aktiv gegen Bildungs -und Sozialabbau, Krieg und Faschismus. In unseren Ortsgruppen machen wir regelmäßige Veranstaltungen und Aktionen. Wir laden Euch gerne ein bei uns vorbei zuschauen oder mitzumachen – nehmt Kontakt auf über germany@onesolutionrevolution.de!

Was will REVOLUTION?

Hinter dem System von Ausbeutung, Hunger, Krieg und Unterdrückung steht der globale Kapitalismus, die Herrschaft Weniger über die große Mehrheit. Gemeinsam mit Euch wollen wir Kapital und Staat bekämpfen für eine gerechte, solidarische sozialistische Gesellschaft eintreten.

Informiert Euch, nehmt Kontakt auf!

One solution — REVOLUTION!!